



Europäisches Informations-Zentrum Niedersachsen

Newsletter 4/18 – Oktober

Sie haben ein Abonnement beim Europäischen Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen abgeschlossen. Heute erhalten Sie die aktuelle Ausgabe unseres Newsletters. Hiermit möchten wir Sie auf unsere Veranstaltungen aufmerksam machen und Sie herzlich einladen, sich für diese anzumelden. Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an eiz@mb.niedersachsen.de

Veranstaltungen

Europa Aktuell - Aktuelle europapolitische Herausforderungen: BREXIT; EU-Haushalt und Europawahlen

29. Oktober 2018, 12:30 Uhr – Europäisches Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen, Hannover

In sieben Monaten wählt Europa ein neues Parlament. Bis dahin stehen noch eine ganze Reihe von Herausforderungen sowohl für die EU-Institutionen als auch die niedersächsische Landesregierung an. Das gilt insbesondere für die künftige Finanzausstattung der EU und damit der Förderprogramme, als auch für alle Fragen rund um den Austritt des Vereinigten Königreiches. So muss sich Niedersachsen mit einem Anpassungsgesetz auf den Übergangszeitraum nach dem Brexit vorbereiten, für das in Kürze die Verbandsbeteiligung beginnt. Darüber hinaus ist es eine zentrale Aufgabe der Europaabteilung, die Bedeutung und der Nutzen der EU für den Alltag der Bürgerinnen und Bürger zu vermitteln und für eine Beteiligung an der Europawahl zu werben.

Christoph Pohlmann, seit 1. September 2018 Abteilungsleiter Europa im Niedersächsischen Museum für Bundes- und Europaangelegenheiten und regionale Entwicklung, gibt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen auf europäischer wie niedersächsischer Ebene und die Herausforderungen bis zur Europawahl am 26. Mai 2019.

7. Multiplikatorenentreffen – Bürgerschaftliche Initiativen des Weimarer Dreiecks für ein friedliches Europa

5. November 2018, 15 Uhr – Niedersächsisches Landesmuseum, Hannover



TRIANGLE DE WEIMAR
TRÓJKÁT WEIMARSKI
WEIMÄRER DREIECK

Am 26. Mai 2019 sind Europawahlen. Dies ist ein Grund mehr, sich noch intensiver mit Europa und seiner Zukunft zu befassen. Selten ist der Blick auf Europa so unterschiedlich gewesen wie gegenwärtig. Zum einen erleben viele Menschen die Europäische Union als eine Gemeinschaft der Freizügigkeit und Mobilität wie auch des wirtschaftlichen Fortschritts. Zum anderen ringen die Mitgliedstaaten um das richtige Konzept zur Sicherung der Werte und zur Weiterentwicklung Europas. Hier trägt auch die Zivilgesellschaft große Verantwortung. Der Verein Weimarer Dreieck will dazu beitragen.



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung





Der 2010 gegründete Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, aus der 1991 in Weimar beschlossenen großen Idee der Außenminister Frankreichs, Polens und Deutschlands europäische Realitäten und Synergien zu entwickeln. Sie sollen durch bürgerschaftliche Zusammenarbeit im Rahmen von trilateralen Projekten in Kultur, Bildung, Literatur und Musik geschaffen werden. Der Verein ist Ansprechpartner für Aktivitäten über Ländergrenzen hinweg, die einerseits der Stärkung der Freundschaft zwischen Frankreich, Polen und Deutschland dienen und andererseits auch weitere europäische Nachbarländer in die Arbeit einbeziehen.

Der Verein Weimarer Dreieck und das Europäische Informations-Zentrum Niedersachsen laden Sie herzlich ein zur aktiven Teilnahme am Multiplikatorentreffen.

Europa Aktuell - Innenansicht aus der Generaldirektion Migration und Inneres

9. November 2018, 12 Uhr – Europäisches Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen, Hannover

Seit 2 Jahren ist Yorck Wurms als Nationaler Experte an die Europäische Kommission vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport entsandt. Er arbeitet im Referat Irreguläre Migration und Rückkehr und ist zuständig für die Beziehungen zu Gambia sowie die Bereiche Harmonisierung der Rückkehr und Verbesserung der Reintegration. Er wird einen Überblick über die neusten Vorschläge der Kommission geben sowie eine Innenansicht über seine konkrete Arbeit.

Liedmatinee – Europäische Weihnacht

9. Dezember 2018, 11 Uhr – Opernhaus Hannover



Um die großen Feste zum Jahresende hat jedes Land seine Traditionen und Bräuche – aber alle 28 Staaten der Europäischen Union haben eines gemeinsam: die Vorfreude auf Weihnachten und die Adventszeit.

Auch in diesem Jahr laden das Europäische Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen und die Staatsoper Hannover zu einer Europäischen Weihnacht

ins Opernhaus ein.

Mit einem literarischen und musikalischen kleinen Streifzug durch Europa bieten die Sängerinnen und Sänger des Internationalen Opernensembles einen besonderen Genuss.





Vorankündigung:

Europafest auf dem Opernplatz in Hannover



Die Wahlen zum Europäischen Parlament werfen ihre Schatten voraus. Schon jetzt sollten Sie sich den 11. Mai 2019 vormerken! Dies ist nicht der Wahltag, aber das EIZ plant gemeinsam mit der Region Hannover und der Landeshauptstadt Hannover ein buntes und lebendiges Europafest auf dem Opernplatz.

Kultur, Informationen, Spiel und Spaß sowie Kulinarisches laden zum Verweilen ein und – wie sollte es anders sein – machen auf den Wahltermin am 26. Mai aufmerksam.

#EUANDME

Jeder von uns hat eine Leidenschaft: Das kann die Berufsausbildung sein, Reisen, im Internet surfen oder die Welt zu retten. Wer in der EU lebt, hat unendlich viele Möglichkeiten, das zu tun, was sie oder er gerne tut – was immer auch das Ziel ist. Rechtsvorschriften und Initiativen der EU helfen Dir, dein Potenzial auszuschöpfen und deine Fantasie anzuregen. Sie sorgen dafür, dass Du deine Leidenschaft leben kannst.



512 Millionen Menschen leben in der EU – sie haben alle ihre eigenen Geschichten und Interessen.

Eine Reihe von fünf Kurzfilmen zeigt Beispiele für die Arbeit der EU. Von zwei Geschwistern, die ganz Europa in ihr Dorf einladen, bis hin zu einem Tänzer, der an einem ungewöhnlichen Ort ein Unternehmen aufbaut – hier siehst Du, wie die EU jedem die Chance gibt, das zu tun, was sie oder er mit Begeisterung tut.

<https://europa.eu/euandme/de/>

Diesmal wähle ich

Europawahl: 23. - 26. Mai 2019



Diesmal genügt es nicht, nur auf eine bessere Zukunft zu hoffen: Diesmal müssen wir alle Verantwortung übernehmen.

Diesmal bitten wir Sie daher nicht nur, wählen zu gehen, sondern auch, andere zur Wahl zu motivieren. Denn wenn alle wählen, gewinnen auch alle.



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung





<https://www.diesmalwaehleich.eu/>

Rückblick: Wichtige Themen und Veranstaltungen

Entdeckertag 2018 hatte rund 225.000 Besucher

Bestes Wetter und Super-Stimmung herrschte in Hannovers Innenstadt und an den Tourzielen, Groß und Klein nutzten den Tag für Entdeckungen.

Viel Sonne und angenehme Temperaturen um die 23 Grad: beste Bedingungen für einen spätsommerlichen Ausflug. Der 31. Entdeckertag stand unter dem Motto „Daheim-tips – für den Urlaub zwischendurch“.



Der gesamte Bereich in Hannovers Innenstadt zwischen Kröpcke, Opernplatz und Aegidientorplatz wurde zur Ausflugsmeile. Zahlreiche Aktionen für die ganze Familie, dazu viele Informationsstände von Vereinen und Kommunen lockten an diesem Sonntag die Menschen ins Freie. Zudem wurden Ausstellungen, Führungen und Radtouren überall in der Region Hannover angeboten.

Mit einem großen Informationspavillon beteiligte sich das EIZ optisch gut sichtbar und inhaltlich gut aufgestellt. Umfangreiches EU-Informationsmaterial wurde den Gästen angeboten. Insbesondere wurden Lehrkräfte umfassend über Unterrichtsmaterial zu Europa beraten.



Eine weitere Attraktion im EIZ-Zelt war die Präsentation des EIZ-Projekts „EU beam me up!“. Besucherinnen und Besucher konnten dank Virtual Reality (VR) in Brüssel inmitten echter Menschen und Gebäude landen, EU-Kommissaren und Europaabgeordneten begegnen und helfen auf spielerische Art und Weise eine Richtlinie gegen die Umweltverschmutzung zu verabschieden.

Mit einem Europa-Quiz für Erwachsene und Kinder/Jugendliche wurde das Europa-Wissen getestet. 257 Erwachsene und 96 Kinder und Jugendliche nahmen teil und machten sich damit „Fit für Europa“. Auch daraus ergaben sich angeregte Gespräche und Diskussionen mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die den Stand mit EU-Informationsmaterial, kleinen Preisen für die richtigen Lösungen des Quiz, und vor allem mit mehr Wissen über die Europäische Union verließen.

4. Bundeskonferenz der Europaschulen

Zum vierten Mal sind die Europaschulen aus 13 Bundesländern zusammengekommen, um sich zu vernetzen und über die Weiterentwicklung ihrer Schulprogramme rund um





Europa auszutauschen. Die Bundeskonferenz, die unter dem Motto „Europas Zukunft mitgestalten!“ stand, fand erstmalig in Niedersachsen statt und wurde gemeinsam vom Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung und dem Niedersächsischen Kultusministerium ausgerichtet. Thematisch rückte die Konferenz die Europawahlen, die vom 23. bis 26. Mai 2019 in den Mitgliedstaaten durchgeführt werden, in den Fokus.

„In allen Schulgesetzen der Bundesländer zählt zum Bildungsauftrag der Schule, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, den Gedanken der Völkerverständigung zu unterstützen und mit Menschen anderer Nationen und Kulturkreise zusammenzuleben. Der Traum vom Friedensprojekt Europa ist Realität geworden und es ist unsere Aufgabe, den Frieden in Europa zu achten und zu bewahren! Die Schulen setzen den Auftrag in besonderer Weise um, denn sie holen Europa ins Klassenzimmer und schaffen Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, sich mit Gleichaltrigen auszutauschen und in gemeinsamen Projekten die europäische Idee voranzubringen“, betonte Kultusminister Grant Hendrik Tonne die Bedeutung, die europäische Idee mit Leben zu füllen.

„Mit Erasmus+ macht die EU seit 30 Jahren Europa mit all seinen regionalen und kulturellen Vielfalten für junge Leute erlebbar und erfahrbar. Das stärkt das Verständnis füreinander und damit die Demokratie. Ich begrüße es sehr, dass das Budget des Bildungsprogramms Erasmus+ von 14,8 Mrd. auf knapp 30 Mrd. Euro verdoppelt werden soll. Denn Erasmus+ wirkt und verändert nachhaltig!“, sagt Birgit Honé, Niedersächsische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung.

An der Bundeskonferenz der Europaschulen haben rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teilgenommen.

„Österreich - Zu Gast bei Freunden“



Das Europäische Informations-Zentrum Niedersachsen, die Landeshauptstadt und die Region Hannover sowie die Botschaft der Republik Österreich in der Bundesrepublik Deutschland haben in Kooperation die österreichische EU-Ratspräsidentschaft zum Anlass genommen, um Österreich in Hannover vorzustellen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Schwerpunkte der Ratspräsidentschaft und aktuelle Themen wie der mehrjährige Finanzrahmen und der Brexit.



Der stellvertretende Botschafter der Republik Österreich, Andreas Somogyi, stellte die Herausforderungen der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft vor.

So soll es unter dem Motto „Ein Europa, das schützt“ um die effektive Schutzfunktion der EU insbesondere in drei Schwerpunktbereichen gehen: Sicherheit und Kampf gegen





illegale Migration, Sicherung des Wohlstands und der Wettbewerbsfähigkeit durch Digitalisierung und Stabilität in der Nachbarschaft sowie Heranführung des Westbalkans/Südosteuropas an die EU. Besondere Bedeutung hat dabei für Österreich und die EU die Lösung vieler Konflikte innerhalb und zwischen den möglichen Beitrittsländern des Westbalkans.

Frau Proschat Madani, in Täbris geborene Wiener und Berliner Schauspieler, las aus Ihrem Buch „Suche Heimat biete Verwirrung“. Die Einblicke der Schauspielerin in deutsche und österreichische Mentalitäten waren der Auftakt für die Gesprächsrunde „Österreich ganz bunt“ mit dem österreichischen Honorarkonsul in Hannover, Hans Uwe Reuter und dem Senior Adviser der DG REGIO i. R. der EU Kommission Dr. Wolfgang Streitenberger und Proschat Madani. Die Talkrunde sprach viele Gemeinsamkeiten, aber auch Originelles und Eigenheiten an, Beispiele der Vielfalt in Europa und im deutschsprachigen Raum.



Besondere Einblicke in die hohe Diplomatie und die Eigenheiten der EU-Spitzenpolitiker konnte Wolfgang Streitenberger mit Auszügen aus seinen Erinnerungen „Botschafter im eigenen Land: Episoden aus der EU Diplomatie“ präsentieren. Thomas Payer vom Club Austria Hannover beleuchtete humorvoll die Rolle der trug als Auslandsösterreicher in Deutschland und der Welt. .

Konsultationen

Öffentliche Konsultation zur Bewertung der Richtlinie über die Offshore-Sicherheit

Konsultationszeitraum: 19. September 2018 – 21. Dezember 2018

https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-on-the-evaluation-of-the-offshore-safety-directive_de

Öffentliche Konsultation zur Bewertung der verstärkten Zusammenarbeit zwischen den öffentlichen Arbeitsverwaltungen

Konsultationszeitraum: 20. September 2018 – 13. Dezember 2018

https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-enhanced-cooperation-between-public-employment-services-1_de





Öffentliche Konsultation zur Bewertung der Verordnung über einen Verhaltenskodex in Bezug auf Computerreservierungssysteme

Konsultationszeitraum: 17. September 2018 – 10. Dezember 2018

https://ec.europa.eu/info/consultations/2018-crs-code-conduct_de

Öffentliche Konsultation zur Bewertung der Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrichtlinie

Konsultationszeitraum: 17. September 2018 – 4. März 2019

https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/initiatives/ares-2017-5128184/public-consultation_en

(Bisher nur in englischer Sprache verfügbar: Fitnesscheck der Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrichtlinie. Die Europäische Kommission will Meinungen einholen, inwieweit die Wasserrahmenrichtlinie und die Hochwasserrichtlinie Änderungen im nachhaltigen Wassermanagement bewirkt haben. Ebenso will Brüssel prüfen, ob mit den Richtlinien der Zustand der Gewässer verbessert beziehungsweise die Hochwassergefahr in der gesamten Europäischen Union verringert werden konnte.)





Bildnachweis: EIZ, Europäische Kommission, Europäisches Parlament, Wikimedia Commons, Österreichische Ratspräsidentschaft, Niedersächsisches Kultusministerium, Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Deutschland, Niedersächsisches Museum für Bundes- und Europaangelegenheiten und regionale Entwicklung

Das EIZ Niedersachsen ist ein Informationszentrum im Europe Direct-Netzwerk der Europäischen Union. Diese Publikation wurde gefördert mit Mitteln der Europäischen Kommission.

Erfassung der Nutzerzufriedenheit:

Liebe Nutzerinnen und Nutzer des Europäischen Informations-Zentrum Niedersachsen, sind Sie mit unseren Informationsangeboten zufrieden? Hat Ihnen unsere Veranstaltung gefallen? Was können wir besser machen? Bitte klicken Sie auf den untenstehenden Link und füllen den Fragebogen aus, es dauert nicht länger als drei Minuten!

Ihre Antworten werden direkt an die EU-Kommission übermittelt und dort ausgewertet.

<http://www.eiz-niedersachsen.de/evaluierung-der-eu-kommission/>

Vielen Dank!

Europäisches Informationszentrum Niedersachsen
Aegidientorplatz 4
30159 Hannover
Tel.: 0511 / 120 - 8888
Fax.: 0511 / 120-26291980

eiz@mb.niedersachsen.de
www.eiz-niedersachsen.de
www.eiz.eu
www.fit-für-europa.de

Montag 9.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 11.00 – 17.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung